

Die Dreizehn – Dreizehn Innsbrucker Bibliotheken kennenlernen und entdecken

Tirol – ein Klischee?

Ein Abend zwischen Geschichte und Alltagskultur

Timo Heimerdinger, Roland Sila und **Bernd Schuchter**

im Gespräch mit Boris Schön

Tirol – ein Klischee?

Ein Gespräch über Tiroler Stereotype, Brauchtum zwischen Inszenierung und sozialer Wirklichkeit, Regionalkrimis im Bergverlag und die Markentauglichkeit des Edelweiß.

Timo Heimerdinger (Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie)

Der Kulturwissenschaftler beschäftigt sich mit Phänomenen der Alltagskultur seiner eigenen wie fremder Gesellschaften in historischer wie gegenwärtiger Perspektive. Im Zentrum der Forschungen steht dabei stets der handelnde Mensch, der durch kulturelle Äußerungen Deutungen kommuniziert und sich seines Platzes in der Gemeinschaft versichert.

Roland Sila (Bibliothek Tiroler Landesmuseum)

Geboren 1971 in Bregenz, Studium der Germanistik in Innsbruck, seit 2000 Mitarbeiter der Bibliothek des Ferdinandeums, seit 2007 Kustos der Bibliothek. Zahlreiche Publikationen zu hauptsächlich regionalgeschichtlichen Themen, zuletzt Herausgabe des Bandes *Kriegsende in Lienz. Das Wintertagebuch der Ila Egger-Lienz* (2016).

Bernd Schuchter

Rezensent und Autor sowie seit 2006 Verleger des Limbus Verlags, lebt mit seiner Familie in Innsbruck. Zuletzt erschienen die Erzählung *Jene Dinge* (2014), die Romane *Link und Lerke* (2013) und *Föhntage* (2014), der literarische Reiseführer *Innsbruck abseits der Pfade* (2015) sowie die *Gebrauchsanweisung für Tirol* (2017).

Dienstag, 6. März 2018

19 Uhr

Stadtbücherei Innsbruck

Colingasse 5a

Eintritt frei!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

